



## Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt Bremen ist in der neu gegründeten Abteilung „Sozialpsychiatrie und Prävention“ eine Stelle als

**Abteilungsleitung (w/m/d)**  
**Besoldungsgruppe A 16 bzw.**  
**Entgeltgruppe 15Ü TV-L**  
(Kennziffer: 88-2022/5)

unbefristet mit 39,2 Wochenstunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die **Verbeamtung** ist vorbehaltlich der Erfüllung der individuellen und dienstrechtlichen Voraussetzungen ausdrücklich erwünscht.

Diese Stelle ist zunächst nicht teilzeitgeeignet.

### **Aufgabengebiet:**

Das Gesundheitsamt Bremen schützt und fördert die Gesundheit der Bürger:innen Bremens und berät und informiert sowohl sie als auch die Verwaltung und Politik. Die Expert:innen des Gesundheitsamtes nehmen ihre Aufgaben unabhängig von wirtschaftlichen Interessen wahr. Sie arbeiten multiprofessionell und kooperieren mit diversen Institutionen und Organisationen. Durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst werden die Gesundheitsämter in ganz Deutschland personell aufgestockt, modernisiert und vernetzt. Im Rahmen dieses Transformationsprozesses des Gesundheitsamts Bremen bieten sich spannende, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein herausforderndes und vielseitiges Tätigkeitsgebiet.

Die Abteilung „Sozialpsychiatrie und Prävention“ wurde neu gegründet und befindet sich im Aufbau. Im ersten Schritt sollen die psychiatrischen Referate des Gesundheitsamtes dorthin überführt werden. In einem zweiten Schritt erfolgt die Überführung von Referaten, die wesentlich zur Förderung und Prävention psychischer Gesundheit der Bremer:innen beitragen. Die Umsetzung dieses Organisationsprozesses wird u.a. Aufgabe der Abteilungsleitung sein. Hierfür wird eine intrinsisch motivierte Person gesucht, die Veränderungsprozessen mit Freude begegnet und die dafür erforderliche Haltung und Einstellung mitbringt.

### **Die Stelle umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:**

- Leitung der Abteilung „Sozialpsychiatrie und Prävention“, im Besonderen in Bezug auf Führung und Personalentwicklung der Mitarbeiter:innen
- Stellvertretung der Amtsleitung
- Wahrnehmung der fachärztlichen Leitung sowie der gesamtärztlichen Verantwortung im Gesundheitsamt
- Koordinierende Vernetzung mit allen psychiatrischen, suchttherapeutischen und gesundheitsfördernden Organisationen/Institutionen mit dem Ziel der stetigen Verbesserung der Versorgung der Bremer Bürger:innen
- Vertretung des Gesundheitsamtes in Gremien und Ausschüssen im Aufgabengebiet.

### **Formale Anforderungen:**

- Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung „Gesundheits- und soziale Dienste“, nachgewiesen durch ein abgeschlossenes Studium der Medizin einschließlich der deutschen Approbation gemäß Bundesärzteordnung sowie abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Fachärztin/-arzt (w/m/d), bevorzugt im Bereich der Psychiatrie und Psychotherapie, der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder im öffentlichen Gesundheitswesen

### Tarifbeschäftigte:

- Abgeschlossenes Studium der Medizin einschließlich der deutschen Approbation gemäß Bundesärzteordnung sowie abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Fachärztin/-arzt (w/m/d), bevorzugt im Bereich der Psychiatrie und Psychotherapie, der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder im öffentlichen Gesundheitswesen

### **Weitere fachliche und außerfachliche Erwartungen:**

- Mehrjährige Berufserfahrung in Leitungsfunktion in einer großen Organisationseinheit im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens oder der Gesundheitsversorgung
- Berufserfahrung und umfassende Kenntnisse in der Sozialpsychiatrie oder in anderen themennahen Gesundheits-/Versorgungsbereichen
- Ausgeprägte Führungskompetenz
- Sehr gute Erfahrungen und/oder Kenntnisse im Projekt-, Prozess- und Change-Management, bevorzugt im fachlichen und strukturellen Aufbau von Organisationseinheiten
- Hohe Informations- und Kommunikationskompetenz
- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Analytisches, strategisches Denken und Problemlösefähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit

### **Wünschenswert:**

- Sichere Anwendung der Standard-Software (MS-Office)
- Nachgewiesene Teilnahme bzw. Bereitschaft zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen zu den Themen: Gleichstellung von Frau und Mann, Implementierung des Gender-Mainstreaming-Prinzips, Frauenförderung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Umgang mit Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung, Umgang mit Suchtgefährdeten oder Suchtkranken sowie Integration schwerbehinderter Menschen

### **Wir bieten Ihnen:**

#### Vielseitige Aufgaben

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit. Sie sind Teil des öffentlichen Gesundheitsdienstes und schützen und fördern somit die Gesundheit der Bremer:innen.

#### Work-Life-Balance

Uns ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wichtig. Wir bieten flexible Arbeitszeiten in Teilzeit oder Vollzeit und die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Außerdem gehören 30 Tage Erholungsurlaub und der Ausgleich von Überstunden in Freizeit bei uns zum Standard.

#### Weiterentwicklung

Wir bieten Ihnen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen Sie sich in Ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln können.

#### Gesundes Arbeiten

Unser Gesundheitsmanagement bietet Ihnen u. a. vergünstigte Firmenfitness (EGYM Wellpass).

#### Zentrale Lage

Gute Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die wir Ihnen ein vergünstigtes Jobticket der VBN bzw. BSAG zur Verfügung stellen.

#### Betriebliche Altersversorgung

Tarifbeschäftigte werden in der betrieblichen Altersvorsorge der VBL zusatzversichert. Dies bietet die Basis für eine lebenslange Betriebsrente.

#### **Haben Sie Interesse?**

Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (u. a. Anschreiben, Lebenslauf, aktuelles Arbeitszeugnis/dienstliche Beurteilung, Zeugnisse der Studien- oder Ausbildungsabschlüsse; ein Foto ist nicht beizufügen).

Die Auswahlentscheidung erfolgt gem. Art. 33 Absatz 2 des Grundgesetzes entsprechend der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung der Bewerber:innen. Im Rahmen des Leistungsvergleichs ist es unverzichtbar, dass Sie eine dienstliche Beurteilung (Beamte) oder ein Arbeitszeugnis (Beschäftigte) vorlegen, welche/s **nicht älter als ein Jahr** sein darf. Falls Sie sich in Elternzeit befinden oder im Moment keiner Tätigkeit nachgehen, reichen Sie bitte ein Arbeitszeugnis oder eine dienstliche Beurteilung Ihrer letzten Tätigkeit ein. Die Vorlage der dienstlichen Beurteilung bzw. des Arbeitszeugnisses ist für das weitere Verfahren **zwingend erforderlich**. Bewerbungen können grundsätzlich nur berücksichtigt werden, wenn die Einreichung der dienstlichen Beurteilung bzw. des Arbeitszeugnisses **bis spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Bewerbungsfrist** erfolgt. Sollte Ihnen die Vorlage eines aktuellen Arbeitszeugnisses innerhalb dieser Frist – z.B. aus Gründen der Vertraulichkeit – nicht möglich sein, weisen Sie hierauf im Rahmen Ihrer Bewerbung bitte ausdrücklich hin.

Für tarifbeschäftigte Bewerber:innen, die bereits im öffentlichen Dienst der Freien Hansestadt Bremen tätig sind, besteht zudem die Option, statt eines Arbeitszeugnisses eine dienstliche Beurteilung vorzulegen, um eine bessere Vergleichbarkeit im Rahmen des Leistungsvergleichs zu ermöglichen.

Wenn Sie Beamt:in bzw. Beschäftigte:r im öffentlichen Dienst sind, geben Sie bitte Ihr derzeitiges Statusamt bzw. Ihre derzeitige Entgeltgruppe an.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber:innen haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Sowohl Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund als auch außerberufliches bürgerschaftliches Engagement der Bewerber:innen werden ausdrücklich begrüßt.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen ggf. eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

**Für nähere fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Moock (Tel.: 0421/361 6259) zur Verfügung.**

Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail als PDF-Format) richten Sie bitte bis zum (31.03.2023) an das

Gesundheitsamt Bremen

Personalstelle

**Kennziffer: 88-2022/5 (bitte unbedingt angeben)**

Horner Str. 60/70

28203 Bremen

E-Mail: [bewerbungen@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:bewerbungen@gesundheitsamt.bremen.de)

**Bewerbungshinweis:**

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie keine Mappen und Folien.

Bitte beachten Sie, dass einzustellende Personen beim Gesundheitsamt Bremen, die nach dem 31. Dezember 1970 geboren sind, gem. § 20 Abs. 8 IfSG einen ausreichenden Impfschutz oder eine Immunität gegen Masern aufweisen müssen.

Personenbezogene Daten unterliegen einer restriktiven Zugriffskontrolle, die gewährleistet, dass nur befugte Personen auf Ihre Daten zugreifen können. Ihre Bewerbungsdaten werden grundsätzlich nur von der zuständigen bewerbungsbearbeitenden Personalstelle verwendet. Eine darüberhinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Bewerbungsdaten an Dritte erfolgt nicht. Mit Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen gehen wir davon aus, dass Sie mit der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden sind. Sobald Ihre Bewerbungsdaten nicht mehr für den definierten Zweck der Bewerbungsbearbeitung genutzt werden, werden diese unverzüglich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.